

Statistik informiert ...

Nr. 139/2019

7. Oktober 2019

Jugendhilfe in Schleswig-Holstein 2018

Zahl der Erziehungsberatungen leicht rückläufig

Im Laufe des Jahres 2018 sind in Schleswig-Holstein im Rahmen der Jugendhilfe 15 931 Erziehungsberatungen abgeschlossen worden. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang um gut zwei Prozent, so das Statistikamt Nord.

Hauptgrund für die Erziehungsberatungen waren in 45 Prozent der Fälle Belastungen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Sorgerechtsstreitigkeiten, Scheidung/Trennung, Eltern/Stiefeltern-Kind-Konflikte oder kulturell bedingte Konfliktlagen). Auf Entwicklungsauffälligkeiten bzw. seelische Probleme des jungen Menschen (wie Entwicklungsrückstände, Ängste, Zwänge) sowie auf eine eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern oder Personensorgeberechtigten (z. B. pädagogische Überforderung, Erziehungsunsicherheit) gingen jeweils 13 Prozent der Erziehungsberatungen zurück. Problemlagen der Eltern (etwa Erkrankung, Behinderung, Suchtverhalten) waren bei elf Prozent der Hauptgrund.

Bei 75 Prozent aller Erziehungsberatungen wurden die Beratungsziele erreicht. Die durchschnittliche Dauer einer Beratung betrug fünf Monate.

25 Prozent der Unterstützten waren jünger als sechs Jahre. Die Sechs- bis Elfjährigen stellten 35 Prozent, die Zwölf- bis 17-Jährigen 30 Prozent und die ab 18-Jährigen zehn Prozent der Klientinnen und Klienten.

15 Prozent aller Betroffenen hatten einen Migrationshintergrund (mindestens ein Elternteil stammte aus dem Ausland) und bei 19 Prozent lebte die Herkunftsfamilie bzw. die jungen Volljährigen selbst ganz oder teilweise von Transferleistungen.

Hinweis:

Mit Erziehungsberatungen soll Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Ursachen geholfen werden. Die mit der Durchführung betrauten Stellen sind dabei oft eine erste Anlaufstelle, die die jungen Menschen alleine oder mit ihren Eltern bzw. ihrer Familie betreut.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200